

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 94 (1968)

**Heft:** 11

**Illustration:** [s.n.]

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ecke zeitnäher Lyrik



## 1. portrait eines kritikers

Ist besitzer  
von gallenstein  
wirkt unnützer  
als überbein.

dadasius lapidar

## Sorgen sind das ...

Letzten Winter, meine Damen,  
Hat mein Mann mich schwer gekränkt.  
Er ging mit Kusine Frida  
Ohne mich in die Aida;  
Und weil ich ihm, gar nicht sachte,  
Eine tolle Szene machte,  
Hat er mir den Nerz geschenkt.

Und mit diesem Nerz behangen  
Hab ich gern mich präsentiert.  
Im Theater und im Kino,  
Im Hotel und im Kasino,  
In St. Moritz und in Riva  
Trat ich auf wie eine Diva,  
Hab ich damit reüssiert.

Doch was muß' ich jetzt erblicken,  
In der Pause des Konzerts?  
Nicht nur die Prinzessin Rethy,  
Nein, Frau Kreti und Frau Pleti,  
Base Frida, Schulzens Ida,  
Die Statistin aus Aida:  
Alle tragen sie jetzt Nerz!

Womit kann ich jetzt beweisen,  
Wie man sich emporgerafft?  
Wünsch ich eine Luxusvilla?  
Eine Stola aus Gorilla?  
Kauf ich einen imposanten  
Hut, bestickt mit Diamanten?  
Sorgen sind das, schauderhaft!

Thaddäus Troll

## Erlauschtes

«Schaurig», erzählt Frau A einer Zufallsbekannten in den Ferien, «was min Maa dä ganz Tag zämeraucht. – Raucht Ire Maa au so vill?»

«Es gaat», meint Frau B, «wänn er emal grad guet ggässé hät ä Zigaare, aber s chunt sälte vor ...»

RS

## Geld riecht doch

Als jemand in einem Gespräch das alte lateinische Sprichwort zitierte, Geld rieche nicht, entgegnete der französische Finanzminister Giscard d'Estaing: «Für kleinere Beträge mag das zutreffen. In größeren Mengen hat Geld jedoch einen ausgesprochen angenehmen Geruch!»

Gy

## März

Jetzt da der März, der Optimist, zu uns ins Land gekommen ist und übermütig lacht und scherzt, und da ihm folglich jedermann von ganzem Herzen zugetan, wird Winters Abschied leicht verschmerzt.

Ihr Siebenschläfer, aus dem Haus und reibt euch flink die Augen aus, seid märzlich heiter und beherzt! Was euch verärgert und verstimmt, was euch bekümmert und ergrimmt, wird alles, alles ausgemerzt.



*Das wäre also die Welt von übermorgen: Autos, die sich schneller vermehren als die leidigen Zweibeiner und eines Tages zahlreicher sind als die Menschen überhaupt. Dann kommt der Aufstand der Räder- und PS-Massen; das Auto macht sich selbstständig, zeugt sich selber fort und fort, ergreift die Macht – und die sogenannten homines sapientes, hoffnungslos in die Minderzahl geraten, führen ein Helotendasein als Tankstellenwarte und Mechaniker. Es sei denn, es trete einer in letzter Minute auf und erfinde die Anti-Auto-Pille ...*

Riehener-Zeitung

**sansilla**  
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser  
für unser Klima